

Seubersdorfer Schüler machen Politik

BILDUNG Die Schüler der 4a fahren nach München – und nehmen am Kinderparlament teil.

VON VERA GABLER

SEUBERSDORF. In München waren die meisten der 21 Schüler der 4a bereits – sei es zum Familien- oder Fußballstadionbesuch. Im Bayerischen Landtag hingegen, da war die Kinder allerdings bisher noch nicht.

„Wir haben Glück gehabt“, findet Klassenleiterin Edith Rappl, dass gerade ihre Klasse für die Teilnahme am Kinderparlament ausgelost wurde. Seubersdorf vertritt somit die Oberpfalz. Mit dabei sind weitere sechs Klassen aus Oberbayern, Niederbayern, Mittelfranken, Oberfranken, Schwaben und Unterfranken.

Nach der Bekanntgabe, dass die Seubersdorfer ausgewählt wurden, war die Freude groß. „Wir wollten natürlich sofort in die Politik einsteigen und suchten nach Informationen“, erzählte Rappl. Nach Recherchen im Internet, bei denen man sich über den Bayerischen Landtag informierte,



Die Kinder der 4a dürfen am Freitag nach München in den Landtag. Foto: Gabler

KINDERPARLAMENT IM BAYERISCHEN LANDTAG

► **Konzept:** Es wurde von einer Forschungsgruppe Jugend und Europa im Auftrag des Landtagsamts entwickelt. Einmal im Jahr wird jeweils eine Klasse aus einem Regierungsbezirk eingeladen.

► **Programm:** Kinder lernen die Politik im Maximilianeum kennen. In Arbeitsgruppe werden Wünsche, Anregungen und Ideen für die bayerische Politik eingebracht und vorgestellt. (pvg)

stand der Besuch bei Bürgermeister Eduard Meier an.

Dabei wurden Informationen gesammelt, wie die Gemeindepolitik funktioniert. Dass es dabei auch verschiedene Parteien gibt, wusste der ei-

ne oder andere Schüler schon von seinen Eltern. Beim Besuch des Tagblatts zwei Tage vor dem großen Tag in München, wussten die Kinder auch schon, dass im Bayerischen Landtag 187 Politiker arbeiten, die die unterschiedliche

Interessen der Menschen in Bayern vertreten. „Und sie stimmen regelmäßig über neue Gesetze ab“, meldete sich Markus.

Mit dem Hinweis, dass die meiste Arbeit im Parlament in Ausschüssen mit Arbeitsgruppen stattfindet, erklärte die Klassenlehrerin, dass es auch im Kinderparlament fünf Arbeitsgruppen geben werde.

Bei der Zusage wurden auch die Themen bekanntgegeben. So wird sich die Arbeitsgruppe I mit der Frage beschäftigen: „Was kann die Politik dazu beitragen, dass Gerechtigkeit herrscht?“ Die Gruppe II wird sich mit Schule und Politik auseinandersetzen.

Auch die Umwelt ist ein politisches Thema, das wissen die Kinder schon – und so werden einige die Arbeitsgruppe III belegen. Die vierte Arbeitsgruppe wird sich mit Gesundheit befassen, und bei der fünften Arbeitsgruppe geht es um das Zusammenleben der Nationen, aber auch um Generationen in Bayern.

Die Klasse fährt am Freitag mit dem Bus nach München, nach der Begrüßung durch die Präsidentin Barbara Stamm werden die Kinder in Arbeitsgruppen Politik machen. „Wir vertreten Seubersdorf“, freuen sie sich.